

## **Klosterzentrum Brückstraße**

In der Brückstraße gab es früher sehr viele Klöster.

Es gibt einen sehr alten Text aus dem Jahr 1308.

Der Text ist über 700 Jahre alt.

Darin steht schon der Name von der Brückstraße.

Im elften Jahrhundert gab es in Neuss eine Kaufmanns-Siedlung.

Man nannte Sie: Portus.

Das war vor ein Tausend Jahren.

Die Brückstraße gab es schon in Portus.

Nur wenige Straßen sind so alt wie die Brückstraße.

Auf der Brückstraße kommt man

von der Oberstraße bis zum Schiffsanlegeplatz.

Schiffsanlegeplatz nannte man: Brücke.

Die Brücke war ein Teil zwischen dem Markt und dem Judensteg.

Die Brückstraße machte einen großen Bogen.

Deshalb war die Brückstraße nicht so steil

zwischen Oberstraße und Rhein.

Das war gut für Wagen, die von Tieren gezogen wurden.

Die Wagen nannte man: Fuhrwerke.

An der Brückstraße gab es viele Lager-Häuser

und Häuser von Kaufleuten.

Die Häuser standen mit der Vorderseite zum Rhein.

Die Vorderseite heißt auch: Stirnseite.

In der Brückstraße gab es früher sehr viele Klöster.

Vor 700 Jahren gab es in der Innenstadt von Neuss schon viele Häuser.

Es war kaum noch Platz für mehr Häuser.

Das war im 12. Jahrhundert.

Das Kloster Kamp kaufte ein großes Grundstück in Neuss.

Das Grundstück war an der Brückstraße.

Die Brückstraße war ein Klosterviertel.

Es gab immer mehr Klöster.

Zum Beispiel:

- Alexianer im Jahr 1451
- Regulierherren im Oberkloster im Jahr 1603
- Sepulchrinerinnen im Jahr 1654

Im Jahr 1802 hat Napoleon entschieden:

Es soll keine Klöster mehr geben.

Das Oberkloster wurde zu einer Ölmühle.

Das Sepulchrinerinnen-Kloster wurde zum Krankenhaus.

Das nannte man: Städtisches Hospital.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren fast alle Gebäude in der Brückstraße kaputt.

Die Stadt benutzte den Platz als Bus-Bahnhof.

Den Bus-Bahnhof gab es bis zum Jahr 2001.

Den Bahnhof nannte man: Omnibusbahnhof.

Im Jahr 2001:

Forscher haben im Boden gegraben.

Die Forscher nennt man: Archäologen.

Im Boden waren viele Reste von alten Häusern und Klöstern.

Als die Forscher fertig waren,

hat die Stadt ein neues Haus gebaut.

Das neue Haus heißt: Romaneum.

Im Treppenhaus kann man die Mauer-Reste  
von den alten Häusern sehen.

In dem neuen Haus sind:

- die Musik-Schule von der Stadt Neuss,
- die VHS,
- Fern-Uni.

Die Infos und Texte sind aus dem Stadt-Archiv Neuss.

Cornelius Uerlichs hat das Aussehen von der Info-Tafel geplant.

Das Logo ist der Hinweis, dass die Tafel von der Stadt Neuss ist.

